



Pressemeldung | Februar 2019

Prof. Dr. Sascha Friesike übernimmt neue Professur im Masterstudiengang Leadership in Digitaler Kommunikation/Innovation und Direktorenfunktion am Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft – Das Deutsche Internet Institut

Zum 15. Februar 2019 wurde im Masterstudiengang **Leadership in Digitaler Kommunikation (LDK)** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin eine neue Professur mit dem Schwerpunkt **Designing Digital Innovation** durch **Prof. Dr. Sascha Friesike** aufgenommen. Zum Sommersemester 2019 wird Prof. Friesike außerdem die Leitung des Masterstudiengangs übernehmen und damit **Prof. Karin Schlüter** ablösen, die den Studiengang drei Jahre lang interimswise geleitet hat. Zukünftig baut Karin Schlüter die Bereiche digitales Lernen und strategische Entwicklungen auf.

„Der Studiengang Leadership in Digitaler Kommunikation dankt Prof. Karin Schlüter herzlich für ihre bisherige Arbeit und ihr Engagement und freut sich auf die Erweiterung des Teams“, so Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College. „Prof. Dr. Friesikes Professur ‚Designing Digital Innovation‘ untersetzt ein hoch aktuelles Thema am UdK Berlin Career College in Forschung und Lehre. Der Studiengang Leadership in Digitaler Kommunikation wird aktuell weiterentwickelt und zukünftig den neuen Titel ‚Leadership in Digitaler Innovation‘ erhalten.“

Prof. Dr. Sascha Friesike nimmt mit seinem Antritt auch seine Arbeit am **Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft – Das Deutsche Internet Institut** auf. Als Direktor möchte er dort insbesondere zwei Perspektiven intensiver betrachten: *„Zum einen interessiert mich, welche Rolle die Digitalisierung für unsere Kreativität spielt und zum anderen, wie sich das Wissenschaftssystem selbst im Zuge der Digitalisierung verändert bzw. wo es sich verändern sollte“, so Prof. Dr. Friesike.*

Das Masterstudienprogramm **Leadership in Digitaler Kommunikation (LDK)** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium. Neben der Ausbildung von neuen Führungskräften für den digitalen Arbeitsmarkt eröffnet das Studium optimale Perspektiven für Firmenneugründungen und überzeugt durch die Zusammenführung der Themen Kommunikation, Management, Leadership und Gestaltung. Kreatives Potenzial gebündelt mit technischem Know-how liefert eine breite Basis für Start-ups in der digitalen Welt.

Prof. Dr. Sascha Friesike studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin und verbrachte einen Teil des Studiums an der Saint Mary's University in Halifax Kanada. Seine Promotion absolvierte er an der Universität Sankt Gallen im Bereich Innovations- und Technologiemanagement und forschte zeitgleich ein Jahr an der Stanford University in den USA. Schließlich kehrte er nach Berlin zurück, um für das Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft zu arbeiten. Neben seiner dortigen Forschungsleitung war er außerdem als Professor für Innovation und Entrepreneurship an der Universität Würzburg tätig. Von 2017 bis 2019 hatte er die Stelle als Assistent Professor für Digitale Kommunikation an der Universität in Amsterdam (Vrije Universiteit Amsterdam) inne.

Informationen zum Masterstudiengang: www.leadership-digitale-kommunikation.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmende wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum

Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de